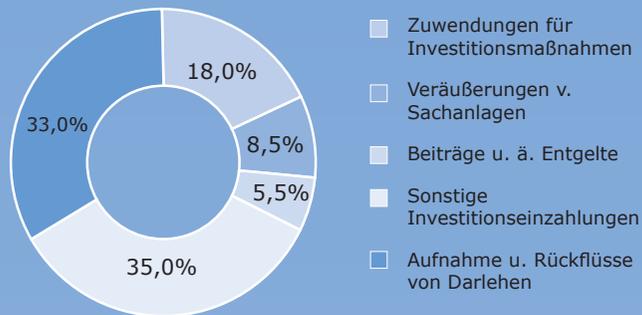


Der Finanzplan

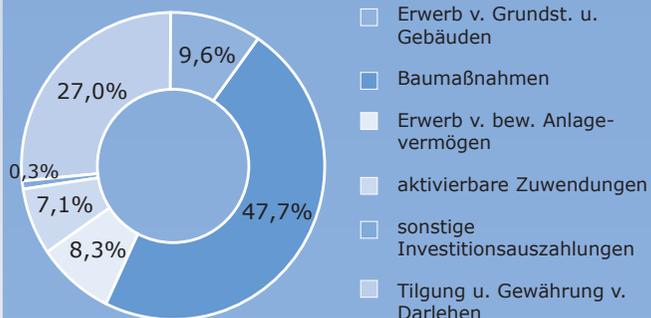
Im Finanzplan werden die Zahlungsströme (Ein- und Auszahlungen) für das Haushaltsjahr 2011 dargestellt, also die Veränderung des „Kassenbestandes“ der Gemeinde. Das sind Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ordentliche Erträge und Aufwendungen), Zahlungen im Zusammenhang mit Investitionen und Finanzierungstätigkeit (Kredite).

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	126.494.800
+ Einzahlungen aus Investitionen u. Finanzierungstätigkeit (siehe Grafik)	23.494.200
./. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	138.616.800
./. Auszahlungen für Investitionen und Finanzierungstätigkeit (siehe Grafik)	17.781.100
Liquide Mittel	-6.408.900

Investitionen und Finanzierungstätigkeit im Finanzplan 2011 Einzahlungen 23.494.200 €



Investitionen und Finanzierungstätigkeit im Finanzplan 2011 Auszahlungen 17.781.100 €



Die wichtigsten Investitionen 2011 (> 100.000 €)

- EDV-Hardware für die Verwaltung: 205.000 €
- EDV-Software für die Verwaltung: 120.000 €
- Baukostenzuschüsse Tageseinrichtungen für Kinder: 1.032.000 €; Landeszuschüsse: 929.000 €
- Neuanlage Kinderspielplätze: 135.000 €
- Feuerwehr u. Rettungsdienst (u. a. Beschaffung Krankentransportwagen): 222.500 € Zuschüsse: 143.000 €
- Schulen (Erwerb von Anlagevermögen, u.a. für „Neue Medien“): 622.000 €
- Grunderwerb und Baureifmachung von Grundstücken: 1.800.000 €; Einzahlungen aus Verkäufen: 1.800.000 €
- Ausbau Ortsumgehung: 2.215.000 € (davon 1.762.000 € für Risiken aus Rechtsstreitigkeiten)
- Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze: 667.000 €
- Bau von Signalanlagen: 225.000 €
- Straßenbau Erweiterung Industriepark: 1.200.000 €
- Instandsetzung von Wirtschaftswegen: 220.000 €
- Ausbau- und Sanierung der Straßenbeleuchtung: 200.000 €
- Ausbau Isselburger Straße (Straßenbau und Grünfläche): 149.000 €
- Straßenbau Stenern Nordost: 790.000 €
- Umgestaltung Benölkenplatz: 1.665.000 € Zuschüsse: 985.000 €
- Neubau Stauwehr Eisenhütte: 100.000 €
- Umbau Stauwehr Schwanenmühle: 120.000 €
- Retentionsfläche Hüttemannstraße (Baukosten u. Grunderwerb): 170.000 €
- Grünflächen: 171.400 €
- LEADER (Maßnahmen zur Stärkung der Region Bocholter Aa): 129.000 €
- Klimakommune (Baumaßnahmen): 143.700 € Zuschüsse: 143.700 €



Der Haushaltsplan der Stadt Bocholt 2011



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 16. Februar 2011 wurde der Haushaltsplan der Stadt Bocholt für das Jahr 2011 zur Beratung in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Doch wie ist es um die finanzielle Situation der Stadt Bocholt bestellt? Was ist eigentlich ein Ergebnis- und was ein Finanzplan? Welche großen Investitionen sind für das Jahr 2011 geplant?

Mit diesem Faltpapier möchte die Stadt Bocholt Ihnen einige Kurzinformationen über den aktuellen Haushaltsplan 2011 geben, damit er für Sie als Bürgerinnen und Bürger kein „Buch mit sieben Siegeln“ ist. Schließlich stellt er die Grundlage für die Arbeit des Bürgermeisters, des Stadtrates und der Verwaltung dar: Nur was hier aufgeführt ist, kann auch umgesetzt werden.


Peter Nebelo
Bürgermeister


Jürgen Elmer
Stadtkämmerer

Ausgewählte Kennzahlen

- Einwohner (31.12.2009): 73.279
- Fläche in ha: 11.937
- Grundsteuer A: 209 v.H.*
Aufkommen 2011: 256.000 €
- Grundsteuer B: 420 v.H.*
Aufkommen 2011: 10.300.000 €
- Gewerbesteuer: 432 v.H.*
Aufkommen 2011: 35.000.000 €
- Hundesteuer:
1 Hund: 84 Euro/jährl.
2 Hunde: je Hund 108 €/jährl.
3 oder mehr Hunde: je Hund 126 €/jährl.
Aufkommen 2011: 350.000 €
- Vergnügungssteuer
Aufkommen: 420.000 €
- Steuerkraft : 73.026.000 €
Je Einwohner: 997 €
- Schuldenstand Kernhaushalt zum 31.12.2011:
110.951.662 €
Je Einwohner: 1.514 €
- Kreditaufnahme 2011: 7.600.000 €
- Stand der Allgemeinen Rücklage zum
31.12.2011: 264,3 Mio. €
- Stand der Ausgleichsrücklage zum 31.12.2011:
15,3 Mio €

*Laut Haushaltsplanentwurf 2011

Den gesamten Haushaltsplan können Sie in der Kämmerei oder unter www.bocholt.de einsehen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Andrea Leson unter der Telefonnummer 02871/953-265, oder unter aleson@mail.bocholt.de.

Herausgeber

Stadt Bocholt, Fachbereich Finanzen in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

www.BOCHOLT.de

Der Ergebnisplan

Im Ergebnisplan wird das voraussichtliche Jahresergebnis der Stadt Bocholt für das Haushaltsjahr 2011 dargestellt, d.h. der Unterschiedsbetrag aus Ressourcenverbrauch (Aufwendungen) und Ressourcenaufkommen (Erträge). Aufwendungen und Erträge müssen ausgeglichen sein, damit die Aufgabenerfüllung dauerhaft sichergestellt ist.

Aufwendungen und Erträge im Gesamtergebnisplan 2011

Aufwandsart	Betrag in T. €	Ertragsart	Betragsart in T. €
Personalaufwendungen	28.215	Steuern u. ähnliche Abgaben	73.026
Versorgungsaufwendungen	2.807	Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	19.459
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	15.111	Sonstige Transfererträge	474
Bilanzielle Abschreibungen	8.004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.141
Transferaufwendungen (Aufwendungen, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen, z.B. Sozial-/Jugendhilfe)	64.514	Privatrechtliche Leistungsentgelte	410
Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.502	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	5.625
Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	4.990	Sonstige ordentliche Erträge	6.315
		Aktivierete Eigenleistungen	57
		Finanzerträge	12.551
Summe	140.143	Jahresergebnis/ Defizit	9.085
		Summe	140.143

Erträge / Aufwendungen 2011 der Fachbereiche (in Mio. €) (ohne Zentrale Finanzwirtschaft = Mittel, die keinem Fachbereich direkt zugeordnet werden können)

